



1

Wir sind sozial engagiert



2

Wir sind mitgliederverpflichtet



3

Wir beraten ehrlich,
verständlich und
glaubwürdig



4

Wir sind nah



5

Wir unterstützen
uns gegenseitig



6

Das Erfolgsrezept der Zukunft



7

Wir sind attraktiver Arbeitgeber

Volksbank eG Jahresbericht 2023.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner, Krisen, Kriege, Konsumflaute. Es war erneut ein schwieriges Jahr 2023 für die deutsche Wirtschaft. In diesem Jahr sollte es hoffentlich wieder aufwärts gehen. Allerdings bleiben reichlich Herausforderungen. „Die deutsche Wirtschaft bewegt sich seit fast vier Jahren in einem nahezu andauernden Krisenmodus“, hielt jüngst das Hamburgische Weltwirtschaftsinstitut [HWWI] fest. Im vergangenen Jahr ist Europas größte Volkswirtschaft in die Rezession gerutscht. Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes schrumpfte die preisbereinigte Wirtschaftsleistung um 0,3 Prozent. Im Jahr zuvor hatte es nach jüngsten Berechnungen noch 1,8 Prozent Wachstum gegeben. Milliardenhilfen in der Energiekrise drückten den deutschen Staatshaushalt im vergangenen Jahr ins Minus. Der aktuelle Sparzwang infolge des Karlsruher Richterspruchs lässt für 2024 wenig Optimismus aufkommen, was staatliche Konjunkturmaßnahmen angeht.

Der anhaltende Krieg in der Ukraine und der Nahostkonflikt sorgen für weitere Unsicherheit. Doch Ökonomen sehen trotz unverändert fragiler Rahmenbedingungen auch manches Hoffnungszeichen.

In diesem schwierigen Umfeld ist unsere Volksbank eG knapp ein Jahr nach Beginn der Kooperation mit der Volksbank im Münsterland eG dennoch bestens für die Fusion gerüstet. So erzielte der zukünftige Regionalmarkt Ost gute Vertriebsergebnisse in nahezu allen Geschäftsbereichen. Aber auch auf der Kostenseite wurden nennenswerte Erfolge verbucht.

Wir profitieren dabei von der Einzigartigkeit unseres Geschäftsmodells. Unser Handeln orientiert sich an der genossenschaftlichen Idee, die auf Werten wie Fairness, Transparenz und Vertrauen beruht. Unsere regionale Volksbank gehört unseren Mitgliedern, sie geben ihr Stimme und Gesicht.

Mit ihnen gemeinsam bestimmen und gestalten wir erfolgreich unsere Zukunft.

Dabei widerspricht Veränderung nicht dem Festhalten an den Grundsätzen des genossenschaftlichen Handelns – im Gegenteil. Erneuerung ist Pflicht, denn Tradition ist nicht das Bewahren der Asche, sondern das permanente Schüren des Feuers. Dieses kann nur gelingen, wenn man Chancen rechtzeitig erkennt und Herausforderungen mutig annimmt.

Durch die geplante Fusion mit der Volksbank im Münsterland eG entsteht eine für die erfolgreiche Zukunft gut aufgestellte Volksbank mit weiterhin starker regionaler Verwurzelung unter Erhalt von Marken und Traditionen. Damit sind und bleiben wir für unsere Mitglieder und Kunden auch in Zukunft ein verlässlicher, attraktiver Partner, nämlich gemeinsam. einfach. besser.

Warendorf, im Mai 2024
Der Vorstand

Norbert Eickholt

Thomas Schmidt

Martin Weber

Jahresbericht des Aufsichtsrates.



Der Aufsichtsrat nahm im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 in zahlreichen gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahr. Dabei berichtete der Vorstand stets ausführlich über die geschäftliche Entwicklung sowie die Liquiditäts-, Ertrags- und Risikolage der Bank.

Der Aufsichtsrat hat sich zudem umfassend mit der Geschäfts- und Risikostruktur sowie den Projekt- und Investitionsvorhaben der Volksbank eG beschäftigt. Sein besonderes Augenmerk galt dabei der im Dezember 2022 geschlossenen Kooperation zur geplanten Fusion mit der Volksbank im Münsterland eG. Dazu hat sich der Aufsichtsrat mit der strategischen Unternehmensplanung und der operativen Planung auseinandergesetzt. Hierüber fand stets ein konstruktiver Dialog statt. Alle erforderlichen Beschlüsse und zukunftsweisenden geschäftspolitischen Entscheidungen

wurden nach sorgfältiger Prüfung und eingehender Beratung in den gewählten Ausschüssen und im Gesamtgremium gefasst.

Der Aufsichtsrat hatte Gelegenheit, sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstandes zu überzeugen. Jahresabschluss, Lagebericht sowie der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses sind vom Aufsichtsrat geprüft und deren Ordnungsmäßigkeit festgestellt worden. Der Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung steht im Einklang mit dem Gesetz und der Satzung und wird befürwortet. Die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen wurden vom Genoverband e.V. vorgenommen. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern der Volksbank eG für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Dem Vorstand sowie allen Mitarbeitenden dankt er für das große Engagement und das gute Ergebnis. Ihr Einsatz und ihre Bereitschaft, sich den zahlreichen Herausforderungen immer wieder neu zu stellen, haben die positive Entwicklung unserer Volksbank eG ermöglicht.

Warendorf, im Mai 2024
Für den Aufsichtsrat

Dirk Holterdorf

Volksbank präsentiert sich als starker Fusionspartner.



Gleich zwei große Herausforderungen waren im zurückliegenden Geschäftsjahr zu meistern. Auf der einen Seite hatte sich die Volksbank eG ambitionierte Ziele gesetzt, um als starker Partner in das Fusionsjahr 2024 zu gehen. Auf der anderen Seite standen auf allen Ebenen in einer Vielzahl von Arbeitsgruppen mit der Volksbank im Münsterland eG Bestandsaufnahmen an. So arbeiten aktuell mehr als 200 Mitarbeitende in bereichsübergreifenden Projektteams daran, Lösungen für das fusionierte Haus zu schaffen und das Fusionsmotto „gemeinsam. einfach. besser.“ in Wirkung zu bringen.

Für fast 300 sogenannte Meilensteine gilt es, Entscheidungsvorlagen zu erarbeiten, auf deren Basis der Zusammenschluss beider Banken bestmöglich gelingen soll. 99 Prozent der Entscheidungsvorlagen sind in der Bearbeitung, rund 70 % wurden in den fusionsbegleitenden Gremien bereits abschließend entschieden und schon jetzt stehen zahlreiche Mehrwerte für Mitglieder und Kunden fest. Die Volksbank sieht sich daher mit ihrer strategischen Entscheidung auf dem richtigen Kurs, die Herausforderungen der Zukunft durch die Fusion langfristig erfolgreich zu meistern und die Leistungsfähigkeit der Genossenschaftsbank vor Ort zu sichern.

Überzeugende Ergebnisse

Die **Bilanzsumme** stieg im Geschäftsjahr 2023 auf 2,98 Mrd. Euro [Vorjahr 2,86 Mrd. Euro]. Das betreute **Kundenvolumen** der Bank konnte dabei von 6,22 Mrd. Euro auf 6,52 Mrd. Euro gesteigert werden. Neben den bilanziellen Kundeneinlagen und Kundenkrediten umfasst das betreute Kundenvolumen auch die außerbilanziellen Aktivitäten der Kunden bei Wertpapieranlagen, bei vermittelten Darlehen, beim Bausparen und im Versicherungsgeschäft. Hierbei weist die Volksbank ein nahezu ausgewogenes Verhältnis von Kundeneinlagen und Kundenkrediten aus. Denn den 2,15 Mrd. Euro an **Kundeneinlagen** [2022: 2,06 Mrd. Euro] steht ein Bestand an bilanziellen **Kundenkrediten** von rund 2,2 Mrd. Euro – nach 2,12 Mrd. Euro im vorangegangenen Geschäftsjahr – gegenüber.

Stabile Ertragslage

Mit den gestiegenen Zinsen erzielte die Bank einen nennenswerten Zinsüberschuss von 55,4 Mio Euro [2022: 42,8 Mio. Euro]. Auch wenn die Zinsen absehbar leicht rückläufig sein dürften, geht die Volksbank nur von einem moderat sinkenden Zinsergebnis aus. Das gute Provisionsergebnis aus dem Vorjahr konnte ebenfalls erreicht werden. Der Provisionsüberschuss blieb auf dem hohen Niveau des Vorjahres mit rund 21,7 Mio. Euro [2022: 20,9 Mio. Euro]. Das Provisionsergebnis wurde maßgeblich durch das

Wertpapier-, das Versicherungs- und das Bauspargeschäft, die Kredit- und Immobilienvermittlung und den Zahlungsverkehr geprägt. Die Verwaltungsaufwendungen [Sachaufwand und Personalaufwand] sind planmäßig leicht angestiegen. Der Betriebsaufwand beträgt 43,3 Mio. Euro. Das Betriebsergebnis nach Bewertung beträgt 37,8 Mio. Euro und liegt damit mehr als 30 Mio. Euro über dem letztjährigen Ergebnis. Maßgebend hierfür waren insbesondere erwartete Wertaufholungen bei den bankeigenen Anlagen, bei denen durch den Zinsanstieg im Vorjahr temporäre Wertberichtigungen zu verzeichnen waren.

Cost-Income Ratio erneut verbessert

Das Ziel wurde erreicht, die **Cost Income Ratio** auf deutlich unter 60 % zu senken. Im Jahr 2023 mussten wir rund 55 Cent aufwenden, um einen Euro zu verdienen. Damit ist es unserer Volksbank wiederum gelungen, einen **Jahresüberschuss** in Höhe von 3,9 Millionen Euro zu erwirtschaften. Das Jahresergebnis versetzt die Genossenschaft in die Lage, ihren 57.673 **Mitgliedern** für 2023 eine erhöhte **Dividende** in Aussicht zu stellen. Durch eine weitere Stärkung des **Eigenkapitals** über eine Rücklagenerhöhung liegt die **Gesamtkapitalquote** von 14,9 % deutlich über der regulatorischen Mindestanforderung. Somit präsentiert sich die

Volksbank als starker Fusionspartner und sieht sich bestens gerüstet, ihren Teil dazu beizutragen, das gemeinsame strategische Ziel „DIE Bank in unserer Region“ mit der Volksbank im Münsterland eG zu erreichen.

Förderung der Region

Als regionale Bank setzt sich die Volksbank jetzt und in Zukunft für die Menschen in der Region ein. Lokale Repräsentanten unterstützen das kulturelle und soziale Engagement der Volksbank eG und sind als „Gesichter vor Ort“ erste Ansprechpartner für Vereine und gemeinnützige Institutionen. Das genossenschaftliche und nachhaltige Engagement der Bank kommt zudem durch Spenden und Sponsoring in Wirkung. Dazu hat die Bank 2023 **Spenden** in Höhe von rund 340.000 Euro an Vereine und Organisationen im Geschäftsgebiet ausgezahlt. Auf großes Interesse stößt auch die Crowdfunding-Plattform, über die mehrere größere Projekte finanziert wurden. Daneben hat die volksbankeigene **VIA Stiftung** über 80.000 Euro an Hilfen gewährt. Mit der Fusion werden auch die Stärken im genossenschaftlichen Engagement weiter gebündelt. Hierzu werden die Förderperspektiven der Werte-Stiftung-Münsterland [Volksbank im Münsterland eG] und der VIA-Stiftung auf das gesamte Geschäftsgebiet ausgeweitet, sodass auch hier der fusionsbegleitende Leitgedanke für die Menschen im Münsterland noch spürbarer wird: gemeinsam. einfach. besser.

Ausblick auf 2024

Am 11. Juni [Volksbank eG] beziehungsweise 12. Juni [Volksbank im Münsterland eG] dieses Jahres entscheiden die Vertreterinnen und Vertreter über den geplanten Zusammenschluss der beiden

Fusionspartner. Durch die Fusion verschmelzen die beiden Banken zu einer der größten Volksbanken in Nordrhein-Westfalen. Sie gehört zu den zehn größten regionalen Volks-/Raiffeisenbanken in Deutschland nach Bilanzsumme. Diese beträgt dann rund 10,5 Mrd. Euro mit einem betreuten Kundenvolumen von circa 23,3 Mrd. Euro. Das Geschäftsgebiet wächst auf eine Ausdehnung von jeweils rund 100 km in Nord-Südrichtung und in West-Ostrichtung. Es reicht von Hopsten im Norden bis nach Ahlen im Süden und von Steinfurt im Westen bis nach Harsewinkel im Osten. Etwa 1.465 Mitarbeitende betreuen dann insgesamt rund 340.000 Kunden in 44 personenbesetzten Standorten [zzgl. SB-Standorte] ebenso wie über die digitalen Kommunikationswege der Volksbank. Die neue Größe im genossenschaftlichen Verbund unterstützt dabei nicht nur kapital- und aufsichtsrechtliche Anforderungen zu erfüllen. Darüber hinaus ermöglicht sie, attraktive Arbeitsplätze für Mitarbeitende in der Region zu schaffen und ihnen individuelle Entwicklungsperspektiven zu bieten.

„DIE Bank unserer Region“ als klares Bekenntnis zum Münsterland mit 15 Niederlassungen und lokalen Repräsentanzen

Über den bereits eingeführten Namen „Volksbank im Münsterland eG“ wird schon jetzt die Identifikation als „DIE Bank unserer Region“ und der Fokus der Geschäftstätigkeit sichtbar. Nach Fusion wird der juristische Sitz in Münster sein. Darüber hinaus wird die Bank drei Verwaltungsstandorte [Rheine, Telgte, Ennigerloh] in den Regionen Nord, Süd und Ost einrichten. In diesen Regionen wird dann je ein bekanntes und regional verwurzelt Mitglied des Vorstandes

präsent sein. Auch in der künftigen Vertriebsstruktur dieser neuen Regionalbank wird die dezentrale Aufteilung wirksam. Auf Basis des Niederlassungskonzepts werden die lokalen Einheiten der Genossenschaftsbank aktiv gestärkt. Hier wird die Volksbank durch 15 Niederlassungen und über lokale Präsenz für Mitglieder, Kunden und die Region vor Ort in Erscheinung treten.

Dank an die Mitarbeitenden

Mit diesem guten Geschäftsergebnis als Basis kann die Volksbank eG mit Zuversicht und selbstbewusst in das entscheidende Fusionsjahr mit der benachbarten Volksbank im Münsterland eG gehen. Unser besonderer Dank gilt dabei unseren Mitarbeitenden. Sie bewiesen durch besonderes persönliches Engagement, ihren Einsatz und ihre Flexibilität, dass sie die Herausforderungen des Marktes sowie die unverändert fragilen Rahmenbedingungen erfolgreich bewältigten. Allen Mitgliedern des Aufsichtsrates danken wir für den stets offenen, konstruktiven und ergebnisorientierten Austausch mit lösungs- und zielorientierten Beschlüssen.

Warendorf, im Mai 2024

Der Vorstand



Norbert Eickholt



Thomas Schmidt



Martin Weber

Bilanz

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Aktivseite

	Geschäftsjahr 2023 T€	Geschäftsjahr 2022 T€
Barreserve	21.574	114.498
Forderungen an Kreditinstitute	364.363	238.214
Forderungen an Kunden	2.201.996	2.123.444
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	222.200	205.804
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	85.524	84.124
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	63.285	63.404
Anteile an verbundenen Unternehmen	30	30
Treuhandvermögen	6.530	7.522
Immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen	8.280	8.790
Sonstige Vermögensgegenstände	10.572	10.321
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe der Aktiva	2.984.353	2.856.151

Passivseite

	T€	Geschäftsjahr 2023 T€	Geschäftsjahr 2022 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		547.737	548.389
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen	438.173		520.624
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	1.309.179		1.463.875
bb) mit vereinb. Laufzeiten oder Kündigungsfrist	403.459		73.122
		2.150.811	2.057.621
Verbriefte Verbindlichkeiten		-	-
Treuhandverbindlichkeiten		6.530	7.522
Sonstige Verbindlichkeiten		2.547	1.431
Rechnungsabgrenzungsposten		9	14
Rückstellungen		17.236	11.847
Fonds für allgemeine Bankrisiken		105.000	85.000
Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	27.488		20.839
b) Kapitalrücklage	-		-
c) Ergebnisrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	51.085		50.629
cb) andere Ergebnisrücklagen	72.000		69.000
d) Bilanzgewinn	3.909		3.861
		154.482	144.329
Summe der Passiva		2.984.353	2.856.153
Eventualverbindlichkeiten		27.517	27.027
Unwiderrufliche Kreditzusagen		96.116	186.448

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr 2023 T€	Geschäftsjahr 2022 T€
Zinsüberschuss und ähnliche Erträge	55.403	42.751
Provisionsüberschuss	21.666	20.875
Sonstige Erträge	2.060	2.050
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	42.742	41.564
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.284	1.429
Bewertungsaufwendungen für Forderungen und Wertpapiere	2.296	7.838
Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit	32.807	14.846
Steuern	8.898	5.985
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	20.000	5.000
Jahresüberschuss	3.909	3.861

Ergebnisverwendungsvorschlag der Volksbank eG für das Geschäftsjahr 2023

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden: €

4% Dividende	1.007.663,61
Gesetzliche Rücklage	901.523,72
Andere Ergebnisrücklagen	2.000.000,00
Jahresüberschuss	3.909.187,33

Warendorf, 22. April 2024

Volksbank eG
Der Vorstand



Norbert Eickholt
Vorstandsmitglied



Thomas Schmidt
Vorstandsmitglied



Martin Weber
Vorstandsmitglied

Bestätigungsvermerk

Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genoverband e. V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der vollständige Jahresabschluss wird nach Feststellung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Bei der dargestellten Bilanz handelt es sich um eine Kurzform ohne Anhang.

Zahlen im Überblick



Entwicklung der Bilanzsumme

in Mio. €

2023

2.984,353

2022

2.856,151

+ 4,49 %



Entwicklung der Mitglieder

Anzahl der Mitglieder

2023

57.673

2022

57.217

+ 0,80 %



Entwicklung der Kundenkredite

in Mio. €

2023

2.201,996

2022

2.123,444

+ 3,70 %



Entwicklung der Kundeneinlagen

in Mio. €

2023

2.150,811

2022

2.057,621

+ 4,53 %



Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €

2023

259,482

2022

229,329

+ 13,15 %

Wesentliche GuV-Posten stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:



Zinsüberschuss stieg

von 42,8 Mio. €
auf 55,4 Mio. €



Provisionsüberschuss leicht gestiegen

von 20,9 Mio. €
auf 21,7 Mio. €



Personalaufwand stieg

von 24,9 Mio. €
auf 25,3 Mio. €



Verwaltungsaufwand stieg

von 15,1 Mio. €
auf 16,1 Mio. €

Hybrid arbeiten - einfach und flexibel

Das Projektteam rund um das Thema FlexWork hat im letzten Jahr Möglichkeiten geschaffen, die einen Arbeitseinsatz an vielen Standorten im Geschäftsgebiet der Volksbank eG gewährleisten. Mit FlexWork wurden für die Mitarbeitenden Sachbearbeiter- und Beratungsbüros geschaffen, die flexibel und unkompliziert über die Buchungssoftware „desk.ly“ buchbar sind. Eine einheitliche IT-Ausstattung und ein modernes Ambiente versprechen ein angenehmes und produktives Arbeiten ohne lange Fahrtwege. Insgesamt konnten 4 Beratungs- und 14 Sachbearbeitungsbüros geschaffen werden. Eine Übersicht über die Standorte bietet die Buchungssoftware.

Was ist FlexWork?

FlexWork bezeichnet in der Volksbank eG die Möglichkeit der flexiblen Arbeitsplatzwahl. Eine einheitliche IT- und Büroausstattung vermittelt eine angenehme Atmosphäre, die das effiziente und abteilungsübergreifende Arbeiten fördert. Die geforderte Clean-Desk-Policy sorgt dafür, dass unsere Mitarbeitenden einen aufgeräumten Arbeitsplatz zum Arbeitsbeginn vorfinden.

Welche Vorteile bietet FlexWork?

Durch FlexWork sollen lange Arbeitswege und Fahrtzeiten vermieden werden. Dies schafft eine bessere

Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit. Unsere Mitarbeitenden nutzen die Chance des abteilungsübergreifenden Austausches oder buchen sich einen Platz bei Ihrer/Ihrem „Wunschkolleg/-in“. Besondere Ausstattung, wie zum Beispiel ein Walking-Pad [Laufband bis 6 km/h], in einigen Büros versprechen einen aktiven Arbeitstag.

Für wen ist FlexWork gedacht?

Die Teilnahme an FlexWork ist für alle Mitarbeitenden, die gerne an unterschiedlichen Orten bzw. einem bevorzugten Ort im Unternehmen arbeiten möchten, vorgesehen.

Projektteam

FlexWork:

*Petra Bettmann,
Leonie Blienert,
Dennis Elbracht,
Luisa Niemerg,
Theresa Ostkamp,
Mirco Pickhinke,
Timo Risse,
Anja Schnittker*

Hybride Zusammenarbeit für ein standortunabhängiges Meetingerlebnis

Für die Hauptstelle der Volksbank in Warendorf haben wir die komplette Neueinrichtung unseres Konferenzraumes realisiert. In enger Abstimmung mit der Volksbank wurde die einzubauende Medientechnik durch einen Fachplaner der Ratiodata geplant, installiert und in Betrieb genommen. Der Konferenzraum verfügt über zwei 85 Zoll große Displays sowie eine 4K-Kamera mit einem KI-Objektiv sowie zwölfachtem Zoom und drei Tischmikrofone. Neueste Technologie sorgt dafür, dass die sprechende Person automatisch erkannt und in den Fokus gerückt wird. So lassen sich die Teilnehmer:innen im Raum bestmöglich in hybride Meetings einbinden und Inhalte optimal darstellen. Smarte, zukunftsfähige Computertechnologie und ein Wireless-Präsentationssystem runden das Medientechnik-Paket für die Volksbank eG ab.



Das Projekt wurde gemeinsam vom IT-Management und Facility Management geplant und realisiert.



Die strategische Zielsetzung moderner Bürokonzepte

Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Wir haben in Ahlen ein neues Büro- und Nutzungskonzept im Firmenkundenbereich umgesetzt, welches perfekt zu unserer Volksbank mitsamt allen Anforderungen passt und dabei die strategischen Ziele bestmöglich unterstützt. Ein gut gestaltetes Büro ist nicht einfach nur schön anzusehen, sondern hat auch erheblichen Einfluss auf unseren unternehmerischen Erfolg. Agilität und moderne Arbeitsweisen werden gefördert, Flächen werden effizient genutzt, Teamwork gefördert und natürlich auch die Marke Volksbank nach innen und außen repräsentiert.

Mitgliedertag mit
Schnitzeljagd

Mit der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ bündeln und erweitern die Volksbanken Raiffeisenbanken gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. [SDW] das vielseitige Umweltengagement der Genossenschaftsbanken in Deutschland. Auch die Volksbank eG nimmt sich der Verantwortung an, nachhaltige Maßnahmen gegen den Klimawandel vor Ort zu fördern. Im Rahmen der bundesweiten Initiative haben wir für jedes neue Mitglied unserer Bank im März 2023 in Ahlen einen Baum gepflanzt.



Wir setzen uns für den Klimaschutz in der Region ein

Am 30. September 2023 fand bei herrlichem Sommerwetter unser 1. Volksbank-Mitgliedertag für unsere neuen Mitglieder in der Baumschonung in Ahlen-Dolberg statt. Abenteuerlust, Kreativität und Naturverbundenheit standen bei unserem Outdoorprogramm im Vordergrund. Eine Schnitzeljagd mit verschiedenen Stationen im Wald, fachkundige Waldführungen und der Besuch der angrenzenden Alpaka-Farm führten dazu, den Wald mit allen Sinnen zu erleben. Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt.

Gesellschaftliches Engagement ist seit der Gründung der Volksbanken Raiffeisenbanken vor über 170 Jahren fester Bestandteil des Selbstverständnisses. Heute ist die genossen-

schaftliche Idee und das Motto „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ aktueller denn je. Konsequenterweise ist es auch im Nachhaltigkeitsleitbild unserer Volksbank verankert. Die Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ macht das sichtbar und inspiriert jeden Einzelnen, sich für Klimaschutz stark zu machen, anzupacken und mitzugestalten.

Auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft zählt jeder Beitrag. Mit unserer Baumpflanzaktion unterstützen wir deshalb die Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ und setzen auch dort ein Zeichen für gemeinschaftlichen Klimaschutz, wo wir als Bank verwurzelt sind - in der Region und nah an unseren Kundinnen, Kunden und Mitgliedern.

Das Ziel: einen flächendeckenden Beitrag zum Klimaschutz und zu dessen Aufklärung leisten und das Umweltengagement vor Ort erlebbar machen.



PERSONALENTWICKLUNG

Teilzeitquote
33 %

Insgesamt arbeiten 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit, d.h. weniger als 39 Wochenstunden. [ohne Vorstand, Azubis und Aushilfskräfte]



231 ♀

146 ♂

377

Aktive Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter
[inkl. Vorstand, Auszubildende und Aushilfen]



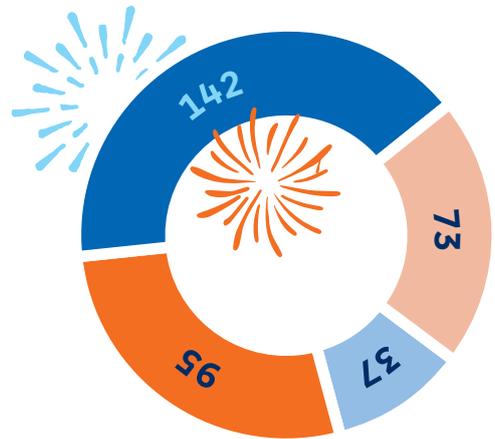
**Ihr macht uns besonders.
Heute und in Zukunft.**

Ein Zeichen der Wertschätzung und des Dankes

Die Volksbank eG dankt ihren langjährigen Mitarbeitenden für ihr Engagement. Insgesamt 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begehen im Jahr 2023 ihr 50-, 40-, 25- und 10-jähriges Betriebsjubiläum. Die Erfahrung und hohe Kompetenz, die die Mitarbeitenden im Laufe ihrer Tätigkeit erworben haben, sind eine wichtige Voraussetzung für die gute Leistungsfähigkeit der Volksbank. Zugleich belegt die langjährige Treue zum Unternehmen auch die nachhaltige Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit ihrer Aufgabe und mit dem Unternehmen an sich. Zum Dank für die anhaltende Treue hat die Volksbank ihre Jubilare im Dezember 2023 zu einer Feierstunde eingeladen.



[v. l. n. r.] Thomas Schmidt, Julia Brandkamp, Martina Lewe, Stefanie Elbracht, Luisa Niernerg, Annegret Bockey, Martin Weber, Matthias Knauff, Nadine Zegota, Ulrich Webers, René Brinkmann, Doris Rinderhagen, Michael Woeste, Uwe Elbracht, Katrin Noack, Norbert Eickholt, Thorsten Pälme, Annette Borggreve, Ron Dittmann und Christian Schöne. Es fehlten Bernd Ahlmer, Sabine Borgmann, Andreas Ridder und Ronja Schön.



Betriebszugehörigkeit

[ohne Vorstand, Auszubildende und Aushilfen]

- bis 5 Jahre
- 5-10 Jahre
- 10-25 Jahre
- über 25 Jahre

Altersstruktur



unter 30 Jahre	51
30-40 Jahre	53
40-50 Jahre	75
50-60 Jahre	113
über 60 Jahre	55

Seminartage bei
unterschiedlichen
Akademien
Genoakademie
und ADG
insgesamt **250**
Webinare



1160

Neue Gesichter in der Volksbank – unsere Azubis

Mit etwas Nervosität und großer Vorfreude sind die jungen Menschen im August 2023 in ihre Ausbildung oder in ihr duales Studium bei der Volksbank eG gestartet. In zweieinhalb bis drei Jahren erlernen sie das Handwerkzeug eines Bankkaufmannes bzw. einer Bankkauffrau, um die unterschiedlichen Kundenwünsche adäquat bedienen zu können. Die Volksbank hat den Anspruch, alle Auszubildende nach der Ausbildung zu übernehmen, was in den vergangenen Jahren auch immer gelungen ist. Die Bankenbranche steckt aktuell in einem Umbruch, daher sind die Perspektiven für die jungen Nachwuchskräfte auch angesichts des Fachkräftemangels und des anstehenden Renteneintritts der Babyboomer gut.



[v. l. n. r.] Eva Bühlhoff, Dennis Meier, Pauline Westermann, Sara Serafimova, Jonathan Kottenstedte, Ausbildungsleiterin Beate Dobschanski, Louis Bock, Hannah Lammert, Daniela Brak, Lena Witte

23
Auszubildende



Das Volksbank-Potenzial-Programm

Bereits im Geschäftsjahr 2022 konnte mit 9 Mitarbeitenden ein fast 3-jähriges Potenzial-Programm für das Nachwuchsmanagement erfolgreich beendet werden. Im Rahmen unserer Personalentwicklung startete fast gleichzeitig ein weiteres Programm – das Volksbank-Potenzial-Programm (VPP). Es endete im Februar 2023, ebenfalls sehr erfolgreich und hat sich als eine bedeutende Initiative zur Entwicklung junger Talente erwiesen. Das Programm bot dabei 15 vielversprechenden Nachwuchskräften die Möglichkeit zur Weiterentwicklung und Entfaltung ihres Potenzials innerhalb der Volksbank eG. Durch gezielte Schulungen, Mentorings und praktische Erfahrungen wurden die Teilnehmenden befähigt, ihr Fachwissen zu vertiefen und ihre Fähigkeiten zu erweitern. Das Programm legte besonderen Wert darauf, die individuellen Stärken jedes Teilnehmenden zu fördern und sie auf ihrem beruflichen Weg zu unterstützen. Ein Höhepunkt für alle Teilnehmenden war zweifellos die Motivstrukturanalyse [MSA]. Diese intensive Analyse ermöglichte es den jungen Mitarbeitenden, ihre persönlichen Motivationen und Stärken besser zu verstehen und gezielt einzusetzen.

Das Volksbank-Potenzial-Programm hat nicht nur die berufliche Entwicklung der Teilnehmenden gefördert, sondern auch einen positiven Beitrag zur Kultur und Innovationskraft der Volksbank geleistet. Die frischen Ideen und das Engagement der jungen Talente haben dazu beigetragen, neue Impulse im Unternehmen zu setzen und zukunftsweisende Projekte voranzutreiben. So hat die Gruppe aktiv die beiden Projekte Kommunikationskonzept 2.0 und Flex-Work in der Bank etabliert. Insgesamt kann das Volksbank-Potenzial-Programm als ein erfolgreiches Modell zur Förderung junger Talente angesehen werden, welches nicht nur den individuellen Karriereweg der Teilnehmenden bereichert, sondern auch einen nachhaltigen Mehrwert für das Unternehmen schafft.

[v. l. n. r.] Laura Schnafel, Timo Risse, Theresa Ostkamp, Petra Bettmann, Leonie Bliener, René Simon, Christian Gerdhenrich, Fabian Elfering, Julia Brandkamp, Bettina Herold, Mirco Pickhinke, Daniel Hülsmann, Luisa Niemerg
Es fehlten Anja Schmittker und Dennis Elbracht

Füreinander und Miteinander 2023

 **223** gepostete
Social Media
Beiträge



mit einer
Gesamtreichweite
von über **1 Mio**
Kontakten

Die Grundlage unseres Handelns bildet das Prinzip der Selbsthilfe durch gemeinschaftliche Unternehmung. Durch Solidarität, Gleichheit und Demokratie im wirtschaftlichen Handeln tragen wir zur Stärkung lokaler Communities bei. Die enge lokale Verankerung ermöglicht es uns, einen direkten Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung unseres unmittelbaren Umfeldes zu leisten.

Im Kontext der sozialen Verantwortung nehmen Spenden und Sponsoring eine zentrale Rolle ein und ergänzen den genossenschaftlichen Förderauftrag, der über die reine Geschäftsbeziehung hinausgeht. **Es entstehen Synergieeffekte, die die Lebensqualität verbessern und das soziale Kapital der Region vermehren. Darauf zahlen wir gerne ein.**

10

Crowdfunding-Projekte



577

Unterstützer



112.141 Euro

Gesammelte Crowdfunding-Spenden
[seit Einführung der Crowdfunding-Plattform]

28.150 Euro

Co-Funding-Anteil unserer Bank
[seit Einführung der Crowdfunding-Plattform]

Bislang erzielte Erfolge

ca. **340.000 €**

... wurden auf Basis von 255 Förderanträgen an Vereine und gemeinnützige Einrichtungen als Spenden ausbezahlt.



17

Repräsentanten

255
Förderanträge

28 Events
mit über **2000**
Teilnehmern



- 6 Webkonferenzen
- 1 hybrides Investmentforum
- 1 Investmentforum
- 1 Mitgliedertag
- 1 Betriebsfest
- 1 Weihnachtsfeier
- 8 Regionalkonferenzen
- 1 Vertreterversammlung
- 4 Mitgliederjubilarehrungen
- 1 Zukunftsforum
- 1 Azubi-Lossprechung
- 1 Mitarbeiterjubilarehrung
- 1 Jahresauftaktveranstaltung

*Evelyn Leipold [Abteilungsleiterin
DZ Bank AG] bei der Übergabe der
Urkunde an Peter Schmidt [Bereichs-
leiter Firmenkunden der Volksbank eG]*

Ausgezeichnete Fördermittelberatung

Unsere tiefe Verwurzelung in der Region und die Verpflichtung, nachhaltige Werte zu schaffen, ist charakteristisch für unsere genossenschaftliche Identität. Solidarität, Fairness und partnerschaftliches Handeln bilden die Grundpfeiler unserer Arbeit, um das Wohl unserer Mitglieder, Kunden und der Umwelt zu sichern und zu fördern.

Als Ihre engagierte Genossenschaftsbank wurden wir von der DZ BANK AG für unsere herausragenden Leistungen in der Vermittlung von Förderkrediten bei allen Arten von gewerblichen Finanzierungen, sowie Bauen und Wohnen geehrt. Wir freuen uns sehr, dass unser Einsatz für maßgeschneiderte öffentlich geförderte Finanzierungshilfen für unsere Mitglieder und Kunden als „TOP-Partner“ im Bereich der Fördermittelberatung anerkannt wurde.

Im Jahresverlauf 2023 haben wir insbesondere Projekte in den Bereichen Landwirtschaft, Windkraft und weitere erneuerbare Energien gefördert und dabei eine Steigerung in der Vergabe von Fördermitteln erzielt. Durch unsere Unterstützung konnten wichtige Vorhaben, die eine nachhaltige Entwicklung und ökologische Aufwertung unserer Region vorantreiben, Wirklichkeit werden. Unsere Expertise und unser Engagement spiegeln sich in der gezielten Beratung und Finanzierung von Projekten wider, deren Realisierung, ohne die subventionierten Konditionen, möglicherweise nicht zustande kommen würden. Wir setzen uns ein für den Klimaschutz und tragen aktiv zum regionalen Wandel bei, indem wir Investitionen in energetisch sanierende Maßnahmen fördern, die die Energieeffizienz steigern und die Umwelt entlasten.

Dank einer engen Partnerschaft mit der DZ Bank bieten wir ein Höchstmaß an Fachkompetenz und entwickeln individuelle Finanzierungslösungen für komplexe Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien. Wir stellen sicher, dass unsere Mitglieder und Partner nicht nur finanziell, sondern auch durch ganzheitliche Versicherungskonzepte der R+V Versicherung umfassend abgesichert sind.

Unsere Experten für den Agrarbereich Frank Hartmann, Thorsten Pälme und Hermann Schimweg erarbeiten Finanzierungen, die auf den Bedarf ihrer Kunden zugeschnitten sind.



Alleine sind wir gut.

gemeinsam.
einfach.
besser.

Auf dem gemeinsamen Weg zur geplanten Fusion zur neuen „Volksbank im Münsterland eG“

Mit Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zur strategischen Partnerschaft im Dezember 2022 hat der gemeinsame Weg zur fusionierten Volksbank im Münsterland eG als „DIE Bank unserer Region“ begonnen. Seitdem hat der begleitende Leitgedanke „gemeinsam. einfach. besser.“ auch die anschließende Projektphase im Jahr 2023 geprägt und dient als Orientierung auf dem Weg zur im Sommer 2024 geplanten Fusion.

gemeinsam.

In den Fusionsprojekten wird gemeinsam daran gearbeitet, Mehrwerte zu sichern und zu schaffen.

einfach.

Die Menschen in der Region erhalten passende und verständliche Antworten auf ihre Fragen über Ansprechpartner vor Ort oder digitale Kanäle.

besser.

Die tiefe regionale Verwurzelung der Volksbank im Münsterland eG und der Volksbank eG ist die perfekte Grundlage für eine neue starke und regionale Genossenschaftsbank.

Dabei treibt die bankübergreifenden Teams in diesem Stadium der Fusionsvorbereitungen an, Mehrwerte zu sichern, vor allem in Bezug auf die Mitglieder und Kunden, aber auch auf die Mitarbeitenden, die Region und die Bank.

„Gemeinsam investieren wir in digitale Services und innovative Bankinglösungen für unsere Kunden. Gleichzeitig werden wir die Mitgliedschaft noch erlebbarer machen.“

Martin Weber
Mitglied des Vorstands

Während der Projektarbeit werden die Weichen gestellt, für **Mitglieder und Kunden** ein erfolgreiches „Heute & Morgen“ zu gestalten, von dem sie langfristig profitieren können. Der Anspruch der beiden Fusionspartner ist dabei, bereits im Rahmen der Fusionsvorbereitungen sowohl über die Beratungsqualität als auch die Serviceleistungen als erster Ansprechpartner wahrgenommen zu werden. Dies beinhaltet den Ausbau der Dienstleistungen in der Privat- und Firmenkundenbetreuung auf den unterschiedlichen analogen und digitalen Kundenkanälen. Die neue Größe hilft dabei, stärker in digitale Services und innovative Bankinglösungen zu investieren. Dabei bleibt die neue Volksbank in der Fläche vor Ort präsent und stärkt ihre regionalen Niederlassungen im wachsenden Geschäftsgebiet. Auch die dann rund 190.000 Mitglieder profitieren von einem vergrößerten Netzwerk digital und live vor Ort.



„Wir bleiben in der Fläche vertreten und stärken unsere regionalen Niederlassungen und Filialen in ihrem gesamten Leistungsspektrum. Hiervon wird jeder unserer kommenden drei Marktbereiche profitieren: Nord, Ost und Süd.“

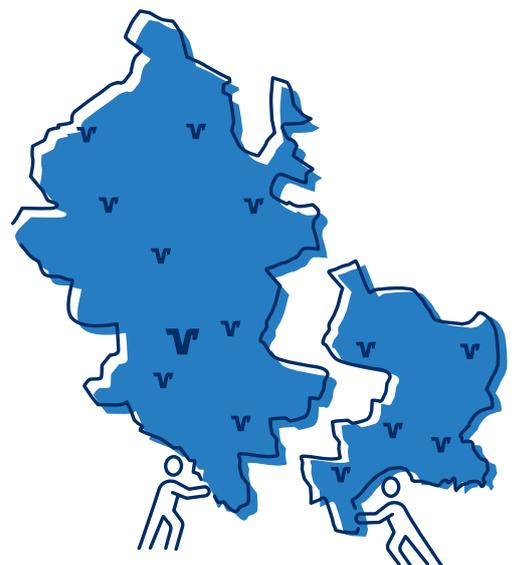
Jürgen Feistmann
Mitglied des Vorstands

Die **Mitarbeitenden** erleben in der aktuellen Projektphase die Dynamik und den Zusammenhalt auf dem Weg zu einer der größten Volksbanken in Nordrhein-Westfalen. Die Volksbanken garantieren ihnen als wertvolle Fachkräfte sichere und moderne Arbeitsplätze in der Region. Betriebsbedingte Kündigungen sind nicht beabsichtigt - im Gegenteil! Sie erwarten in der fusionierten Volksbank attraktive Aufgabenprofile und vielfältige Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln.

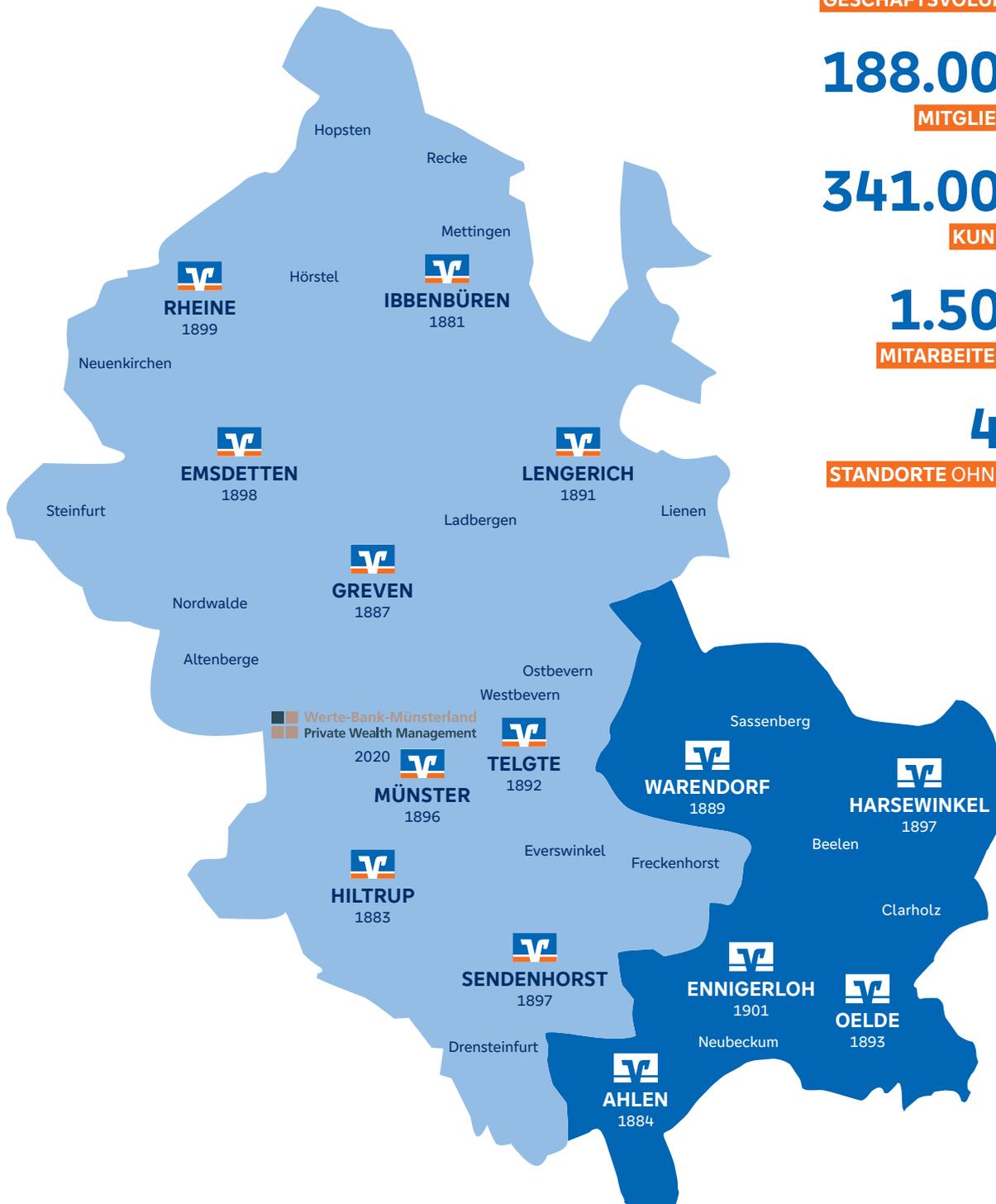
Wir bieten den Mitarbeitenden, wo es geht, flexible Arbeitszeiten und Möglichkeiten für mobiles Arbeiten, um Berufs- und Privatleben miteinander zu vereinbaren.

Thomas Schmidt
Mitglied des Vorstands

Bekannte und regional verwurzelte Vorstandsmitglieder garantieren Präsenz in den Regionen Nord, Süd und Ost nach der geplanten Fusion: Jürgen Feistmann, Martin Weber, Andreas Hartmann, Dietmar Dertwinkel, Friedhelm Beuse, Thomas Schmidt, v.l.n.r.



DIE Bank unserer Region gemeinsam. einfach. besser.



10,5 Mrd. €

BILANZSUMME

23,3 Mrd. €

GESCHÄFTSVOLUMEN

188.000

MITGLIEDER

341.000

KUNDEN

1.500

MITARBEITENDE

44

STANDORTE OHNE SB

„Unsere Vision als „DIE Bank unserer Region“ können wir nur erreichen, wenn wir auch kulturell weiter zusammenwachsen. Dies unterstützen wir schon jetzt in beiden Häusern mit flachen Hierarchien und einer offenen Unternehmenskultur #gerneperDu.“

Thomas Schmidt
Mitglied des Vorstands

Die tiefe regionale Verwurzelung spiegelt sich im zukünftigen Namen der fusionierten Bank wider: „Volksbank im Münsterland eG“. Als Regionalbank ist sie weiterhin den Menschen und der **Region** verpflichtet. Gemeinsam bündeln die Fusionspartner ihre Stärken im genossenschaftlichen Engagement, indem sie die VIA-Stiftung der Volksbank eG und die Werte-Stiftung-Münsterland der Volksbank im Münsterland ausweiten, sodass sie zukünftig im gesamten Geschäftsgebiet in Wirkung kommen können. Gleiches gilt für regionale Repräsentanten. Diese werden nach Fusion in der gesamten Region eingesetzt, um dort das kulturelle und soziale Engagement verstärkt zu unterstützen. Als „Gesichter vor Ort“ sind sie persönliche Ansprechpartner für lokale Vereine und gemeinnützige Institutionen. Zusätzlich profitiert die Region durch die Steuerzahlungen und die Kaufkraft der dann rund 1.500 Mitarbeitenden des Gesamthauses. Das ist Geld aus der Region für die Region. Gerade die neue Größe ermöglicht zukunftssichere Regionalität in Zeiten von Verunsicherung und Veränderung.

„Als „DIE Bank unserer Region“ sind wir nachhaltig den Lebenszielen und Herzenswünschen der Menschen vor Ort verpflichtet. Dies spiegelt sich auch im zukünftigen Namen wider: Gemeinsam werden wir die „Volksbank im Münsterland“. Gerade die neue Größe hilft uns dabei, Regionalität zu sichern.“

Thomas Schmidt
Mitglied des Vorstands

„Wir weiten unser gemeinsames Stiftungs-Engagement auf das gesamte Geschäftsgebiet im Münsterland aus. Über direkte Ansprechpartner für lokales Engagement - unsere neuen Repräsentanten - werden wir auch bei einem wachsenden Geschäftsgebiet persönlich vor Ort für Vereine und gemeinnützige Institutionen präsent sein.“

Dietmar Dertwinkel
Mitglied des Vorstands

Ein starkes Institut wie die neue Volksbank im Münsterland eG kann nicht nur die notwendigen kapital- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen erfüllen, sondern überdies seine Wirtschaftlichkeit im genossenschaftlichen Verbund stärken und somit die vielfältigen Herausforderungen der Branche und darüber hinaus angehen. Mehr noch: Gezielte Investitionen in Zukunftstechnologien befähigen die **Bank** dazu, den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten und ihr Leistungsangebot in der Breite und in der Tiefe weiter auszubauen.

Nicht nur regional liegen die aktuelle Volksbank im Münsterland eG und die Volksbank eG nah beieinander. Ihre Kunden- und Geschäftsstrukturen passen ebenso zueinander. Dass sich „gemeinsam. einfach. besser.“ zudem als Leitgedanke für das kulturelle Zusammenwachsen im Vorfeld der geplanten Fusion bewährt, bestätigen auch die Mitarbeitenden der unterschiedlichen Projektteams.

„Momentan trennen die beiden Volksbanken weniger als 30 Kilometer. Auch sonst liegen wir nah beieinander, zum Beispiel bei unserer Kunden- und Geschäftsstruktur und der Unternehmenskultur.“

Andreas Hartmann
Mitglied des Vorstands

„Wir möchten gemeinsam als starkes Institut die vielfältigen Herausforderungen meistern und dabei in Zukunftstechnologien investieren, um den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten.“

Martin Weber
Mitglied des Vorstands

Die Mehrwerte im Video

			
	Mitglieder und Kunden		Region
			
	Mitarbeitende		Bank

Als DIE Bank unserer Region wird die Volksbank im Münsterland von engagierten und motivierten Menschen getragen.



¹ aggregierte Zahlen per 31.12.2022
² gemäß Planung ab Fusion ab 2024

Engagierte und kooperative Projektarbeit

Der partnerschaftliche Austausch im Fusionsprojekt fördert nicht nur die fachliche Weiterentwicklung, sondern vor allem auch das kulturelle Zusammenwachsen der Mitarbeitenden. Zur Schaffung von gemeinsamen Lösungen für das fusionierte Haus arbeiten im Rahmen der kooperativen Projektarbeit über 200 Mitarbeitende in entsprechenden Teams. Auf dem Weg zur geplanten Fusion engagieren sie sich in unterschiedlichen Bereichen der beiden Banken, dabei verbindet sie das gemeinsame Ziel.

Projektleitung



Christoph Roß

Bereichsleiter Innovations- und Qualitätsmanagement, Volksbank im Münsterland eG



Peter Schmidt

Bereichsleiter Firmenkunden, Volksbank eG

„In der aktuellen Fusionsphase helfen uns die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren. Viele Meilensteine werden schnell, einfach und direkt entschieden. Dabei hilft uns unsere schmale und pragmatische Projektstruktur, mit der wir die Veränderungen im Prozess unterstützen. Aus unseren Teilprojekten nehmen wir dabei zahlreiche Ideen auf, die wir in die gemeinsam abgestimmte Umsetzung bringen. Wenn sich hierdurch Prozesse ändern, wird das für unsere Kunden unbemerkt geschehen. Sie werden weiterhin durch ihre vertrauten Berater in ihren bekannten Filialen in ihrer Region betreut. Das ist uns in der Projektleitung äußerst wichtig.“

Projektleitung



Frank zur Nieden
Bereichsdirektor Organisation, Volksbank im Münsterland eG



Peter Könekamp
Bereichsleiter Vertriebsmanagement, Volksbank eG

„Wir haben in der Projektleitung die Chancen unseres Vorhabens im Fokus. In verschiedenen Arbeitskreisen und Teilprojekten stellen wir dabei sicher, dass schnelle und praktikable Lösungen für die Zusammenführung beider Häuser entwickelt werden. Dabei spüren wir die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den verschiedenen Projektbereichen, die uns auch beim kulturellen Zusammenwachsen hilft. Quick Wins, schnelle Ergebnisse, die uns direkte Vorteile für unsere Kunden verschaffen, setzen wir ohne Verzögerung um. So stellen wir sicher, dass wir auch als fusionierte Volksbank für unsere gemeinsamen Kunden funktionieren – und das ab dem ersten Tag.“

Projektbüro



Janina Wauligmann
Innovations- und Qualitätsmanagement, Volksbank im Münsterland eG



Sebastian Neukötter
Bereichsleiter medialer Vertrieb, Volksbank eG

„Im Projektbüro für die Fusion können wir mit unseren gemeinsamen Stärken mitdenken und mitwirken. Auf unser gemeinschaftliches Ziel hinzuarbeiten, motiviert uns dabei immer wieder aufs Neue. So lassen sich auch Herausforderungen des Projekts konstruktiv bewältigen. Als bankübergreifendes Bindeglied zwischen den Beteiligten sind wir dabei erste Ansprechpartner für Informationen und organisatorische Themen.“

Betriebsrat



Ruth Wissing-Stegemann

Betriebsratsvorsitzende,
Volksbank im
Münsterland eG



Annegret Bockey

Privatkundenberaterin/
Betriebsratsvorsitzende,
Volksbank eG

„Wir sind überzeugt: Die Fusion ist die perfekte Grundlage für eine neue, starke und moderne Genossenschaftsbank in unserer Region. Für uns Betriebsräte steht das „gemeinsam“ des Fusionsmottos an erster Stelle. Eine gute Unternehmenskultur, sichere und attraktive Arbeitsplätze, professionelle Beratung auf Augenhöhe und die Stärkung der Region sind für uns wichtige Ziele der Fusion, die wir daher gerne und engagiert unterstützen.“



Rika Ruhe

Filialleiterin der Ausbil-
dungsfiliale, Volksbank im
Münsterland eG



Laura Schnafel

Personalentwicklung,
Volksbank eG

„Die intensive Fusionsphase bringt natürlicherweise Veränderungen mit sich. Wir nutzen sie im Team, um unsere Ressourcen gezielt anzupassen und zu optimieren. Dabei legen wir großen Wert darauf, die praxisorientierte Ausbildung für unsere Auszubildenden zu gestalten. So können wir weiterhin erfolgreich junge Talente ausbilden und fördern. Dabei freuen wir uns, unsere Reise in einer großen gemeinsamen Volksbank fortzusetzen.“



Christian Schulz

Marktbereichsleiter,
Private Wealth Management,
Volksbank im
Münsterland eG



Mirko Vecernik

Bereichsleiter Private
Banking, Volksbank eG

„Wir kennen uns seit vielen Jahren aus verschiedenen Seminaren und Veranstaltungen. Das hat unseren Einstieg in die gemeinsame Projektarbeit „Private Banking“ spürbar erleichtert. Bereits heute wird Private Banking in beiden Häusern erfolgreich und werteorientiert mit einer Beratung „auf Augenhöhe“ gelebt. Wir haben viele Ansätze gefunden, unsere zukünftige Leistungspalette für unsere Kunden weiter auszugestalten.“



Christopher Walters

Abteilungsleiter Baufinanzierungssachbearbeitung,
Volksbank im
Münsterland eG



Katrin Noack

Abteilungsleiterin
Baufinanzierungssachbearbeitung, Volksbank eG

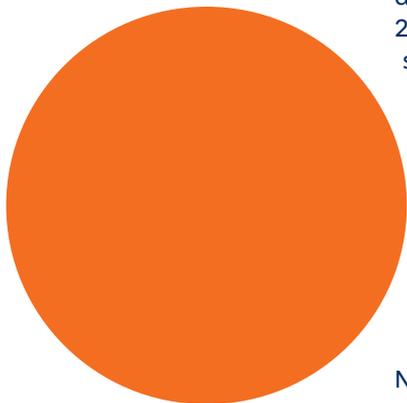
„„gemeinsam. einfach. besser.“ spüren wir konkret in unserer Projektarbeit für die Prozesse der Baufinanzierung. Zum Teil setzen beiden Banken schon jetzt ihre Prozesse ähnlich um, zum Teil gibt es aber auch spezielle und innovative Lösungen für die Kunden. Hier kombinieren wir unser Know-How, um unsere internen Prozesse schon jetzt zu vereinheitlichen und zu optimieren. Dies bringen wir dann gemeinsam für unsere Kunden in Wirkung.“

1.500 Mitarbeitende, 2 Volksbanken und 1 App Moderne Kommunikation mit „V.link“



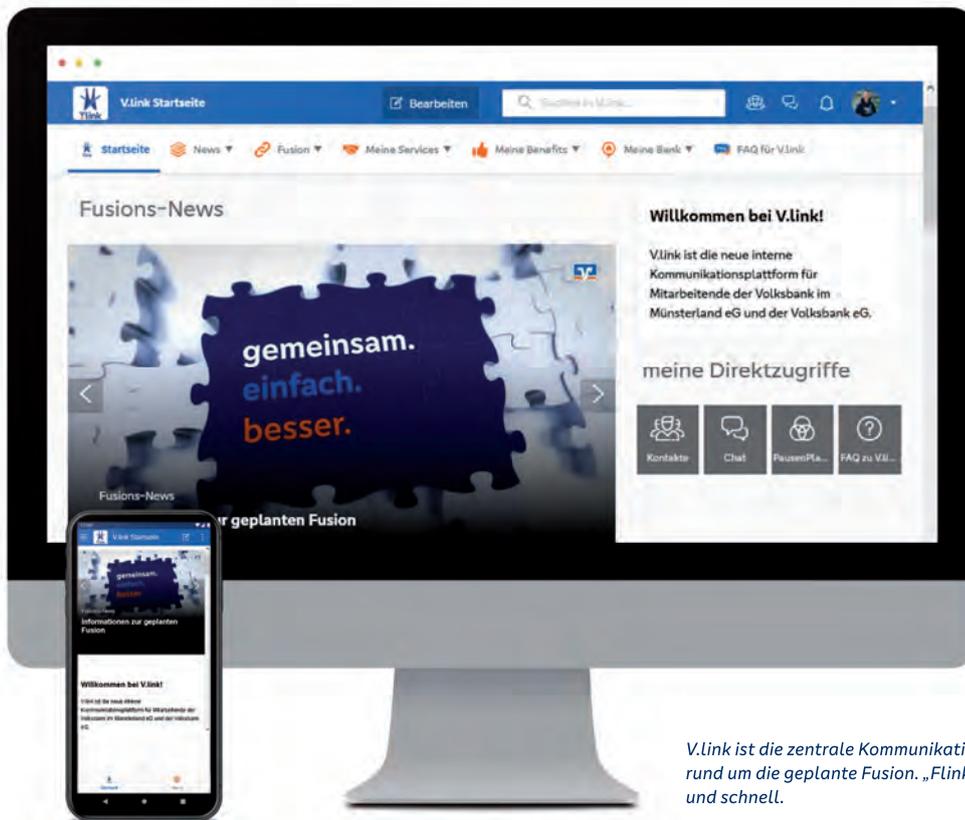
Eine zentrale Kommunikationsplattform für alle Mitarbeitenden der beiden Volksbanken zu schaffen, stand für das Jahr 2023 im Aufgabenheft des bereichsübergreifenden Entwicklungsteams. Modern, einfach zu nutzen, schnell und direkt sollte sie dabei sein. Herausgekommen ist „V.link“. V.link hat sich seitdem zu einem digitalen Universalwerkzeug für beide Volksbanken entwickelt. Seine Stärken spielt es im Rahmen der aktuellen internen Fusionskommunikation aus, aber auch darüber hinaus nutzen zahlreiche Mitarbeitende die Vorteile von V.link als soziales Intranet.

Die Volksbank in der Hosentasche, das ist für Millionen Kunden tägliche Normalität. Sie erledigen alle wichtigen Bankgeschäfte einfach, schnell und gewohnt sicher mit ihrer VR Banking-App. Dieses bewährte Prinzip haben die Volksbank im Münsterland eG und die Volksbank eG erfolgreich auf ihre interne Kommunikation übertragen. Schließlich sind die Mitarbeitenden die ersten Empfänger für Informationen, Neuigkeiten und Abstimmungen aus den Unternehmen zu relevanten Projekten wie der Fusion. Um die Transparenz zu fördern und den Austausch unter der Mitarbeitenden zu unterstützen, wurde im Jahr 2023 eine gemeinsame Plattform realisiert, die von allen Mitarbeitenden ohne Einschränkungen über ihre Dienstcomputer zugänglich ist. Die beiden technisch und inhaltlich isolierten Intranet-Lösungen wurden somit bewusst um eine gemeinsame bankübergreifende Plattform ergänzt.



Informationen teilen mit einem Klick

Sie ermöglicht zum einen, dass relevante Fusionsinformationen mit einem Klick mit allen Mitarbeitenden der Volksbank im Münsterland eG und der Volksbank eG geteilt werden. Darüber hinaus unterstützt sie als soziales Netzwerk die Kontaktaufnahme und das kulturelle Zusammenwachsen der



V.link ist die zentrale Kommunikationsplattform für Mitarbeitende rund um die geplante Fusion. „Flinke Kommunikation“ – mobil, modern und schnell.

Kolleginnen und Kollegen. Individuelle Profilbilder, das Liken, Kommentieren und Teilen von Beiträgen sowie interaktive Inhalte laden dazu ein, in den persönlichen Austausch mit den anderen Nutzern zu treten. Wer möchte, kann auch selbstständig Inhalte einstellen und hierdurch persönliche Einblicke in die Volksbank teilen. Dieses Angebot wird auch von Mitarbeitenden angenommen, die zurzeit nicht im aktiven Dienst bei der Volksbank stehen. Mitarbeitende in Elternzeit, Auszubildende im externen Berufsschulblock oder Pensionäre können sich auf dem Laufenden halten. Auch bei neuen Mitarbeitenden, die erst vor Kurzem ihren Job angetreten haben, hat sich die Plattform bewährt, um die verschiedenen Services und Benefits für sie während ihrer ersten Tage in der Bank intuitiv zu erkunden.

Auch mobil ohne Einschränkungen

Zusätzlich wird V.link auch als eigenständige App für Mitarbeitende zur Verfügung gestellt. Auf freiwilliger Basis können sie die App auf ihrem Smartphone nutzen und müssen mit der mobilen Variante gegenüber der Version für die Dienstcomputer keine Einschränkungen in Kauf nehmen. Der Erfolg

gibt dem Projekt Recht, seit Beginn haben sich über 1.300 Mitarbeitende aus beiden Banken für V.link registriert und belegen, dass auch jenseits der Fusionskommunikation Bedarf an interaktivem Austausch besteht. Ergänzend zur Informationsvermittlung über die Intranetlösungen steht bei V.link der kommunikative Austausch zwischen den Mitarbeitenden im Vordergrund. Durch ihren Input wächst V.link jeden Tag weiter, ein bereichsübergreifendes Team kümmert sich im Hintergrund um die technische und redaktionelle Weiterentwicklung. Mittlerweile geht den Mitarbeitenden auch der Name der Plattform leicht über die Lippen: V.link. Er steht dabei für „flinke Kommunikation“. Mobil, modern und schnell. Ohne Schnickschnack. Und im besten Sinne partnerschaftlich. Dies stand von Anfang an im Anforderungsprofil für die App und wird unter anderem im eigens entwickelten Logo sichtbar: Dort wird „Partnerschaft“ über zwei sich zugewandte Vs dargestellt und ist als Icon auf zahlreichen Smartphones von Mitarbeitenden präsent.

Die Volksbank in der Hosentasche – davon profitieren durch V.link als Kommunikations-App auch immer mehr Mitarbeitende der Volksbank im Münsterland eG und der Volksbank eG.